Die Zukunft der Gasnetze in Österreich

Gasnetzentgelte und -infrastruktur aus Sicht der Unternehmen

DI Claudia Hübsch
WKÖ, Abteilung für Umwelt- und Energiepolitik

2025-02-18

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

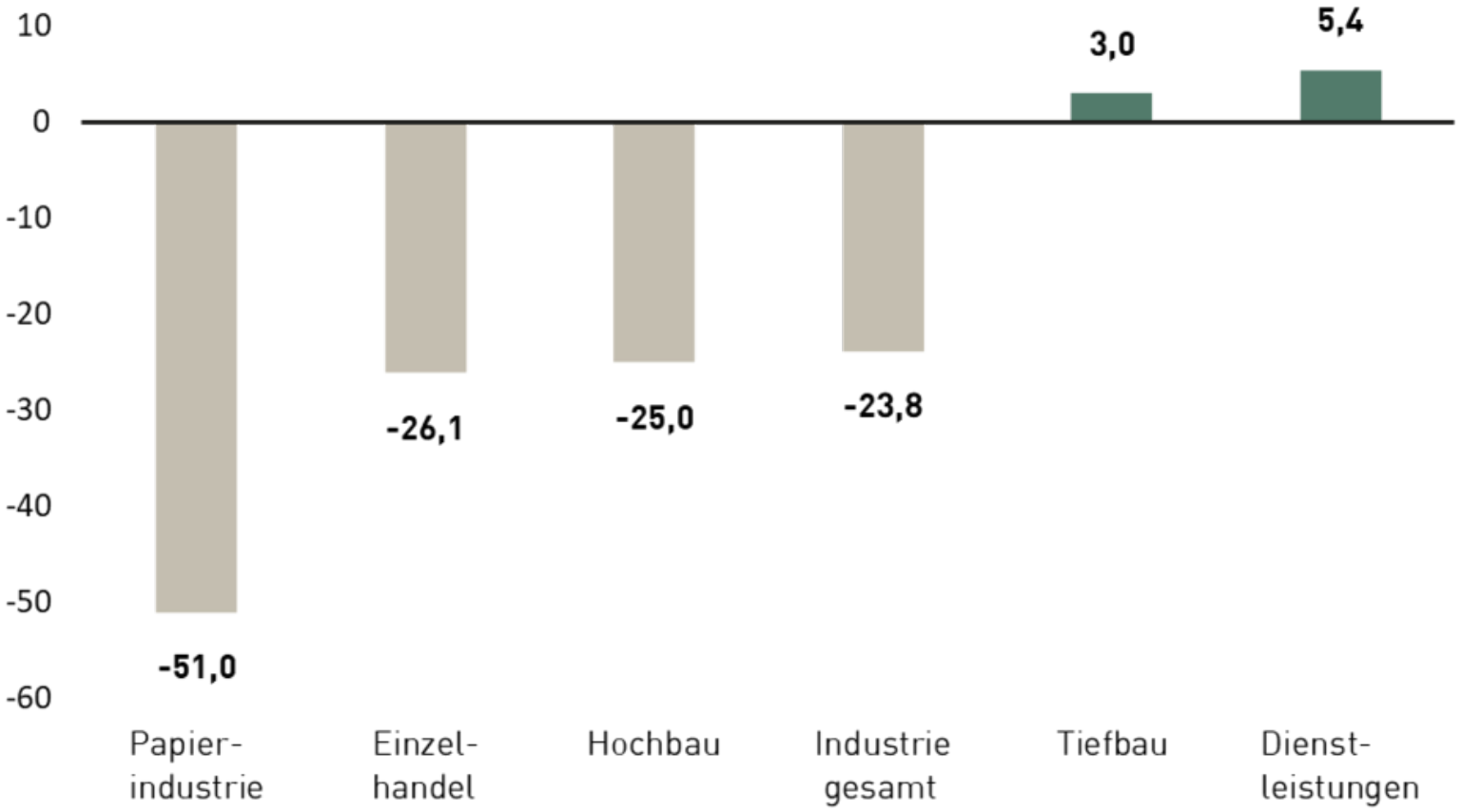
Agenda

- Wirtschaftliche Lage
- Gaspreisentwicklung
- Gasnetztarife
- Bedeutung des Energieträgers Gas für die Wirtschaft
- Stillegungsplanung
- Transformation des Gasnetzes
- Fazit

Herbst 2024: Wachstum gebremst

Wirtschaftlicher Stimmungsindikator - Österreich, 9/2024

Index

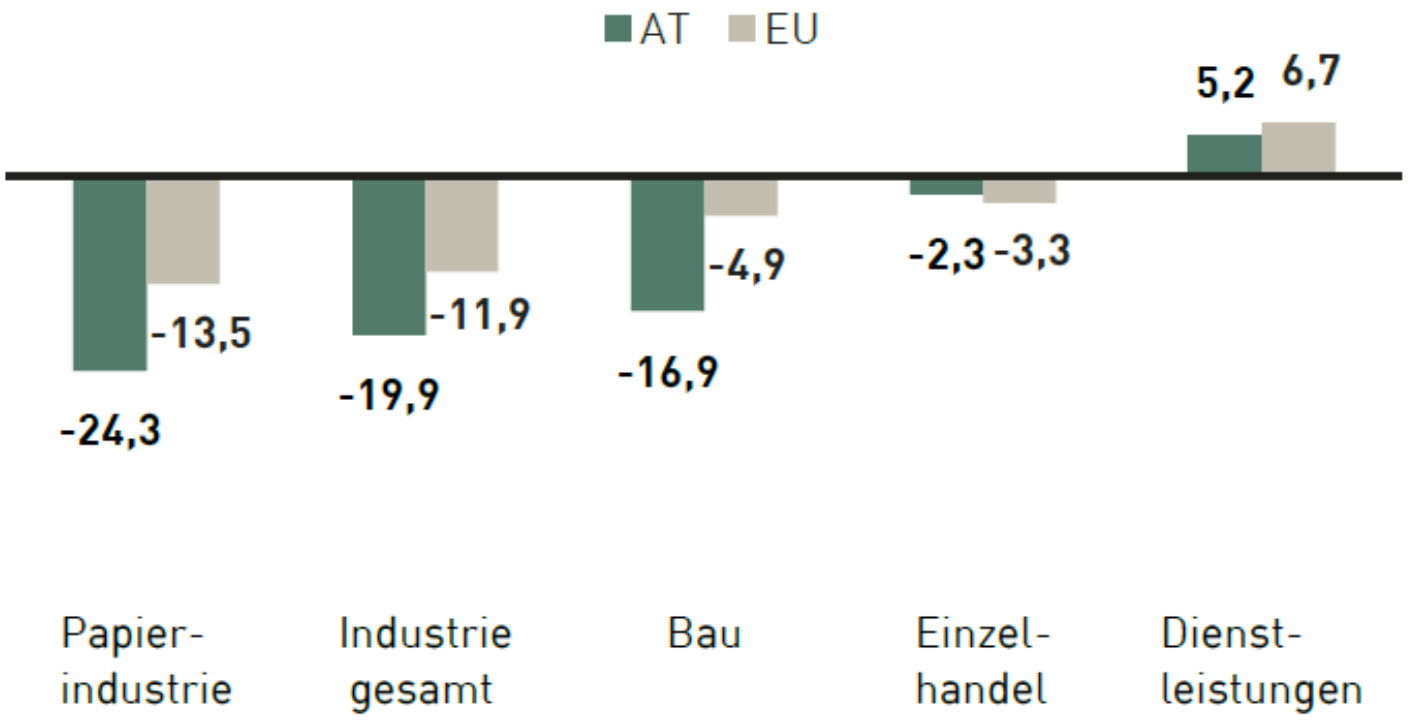


Quelle: Europäische Kommission

WKO WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

Jänner 2025: Zaghafte Verbesserung

Wirtschaftlicher Stimmungsindikator - Österreich, 1/2025
Index



Quelle: Europäische Kommission

WKO WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

Energiekosten | Wettbewerbsfähigkeit

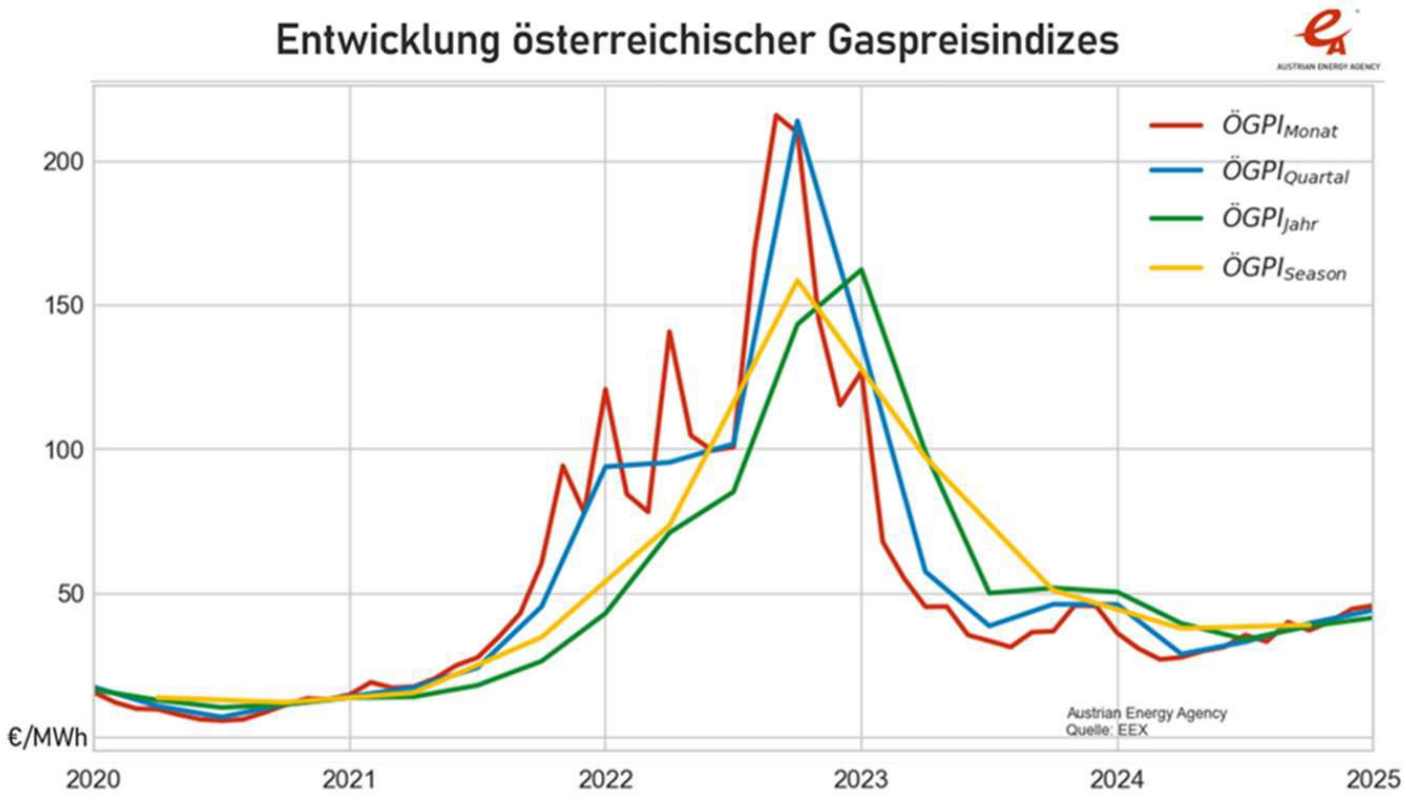
- Die Energiekrise 2022/23 hat deutlich gemacht, wie stark die **Energiekosten** von einzelnen geopolitischen Ereignissen beeinflusst werden und welche **extremen Auswirkungen** sich daraus ergeben können
- **Energie** ist **Voraussetzung** für die Erbringung aller **Wirtschaftsleistungen**
- Hohe Energiepreise stellen eine extreme Belastung für die internationale **Wettbewerbsfähigkeit** Österreichs dar und bringen unseren **Wohlstand** in Gefahr
- **Netzgebühren** sind ein wesentlicher Faktor der in einem Unternehmen anfallenden Energiekosten
- Steigende Energiekosten haben die **Inflation** im Jänner 2025 auf 3,3 % ansteigen lassen
- Wirtschaft **schrumpft** seit zwei Jahren

Entwicklung österreichischer Gaspreisindizes

- Der österreichische Gaspreisindex steigt auf Monatsbasis ($ÖGPI_{Monat}$) im **Februar 2025** gegenüber dem Vormonat um **6,2 %.**

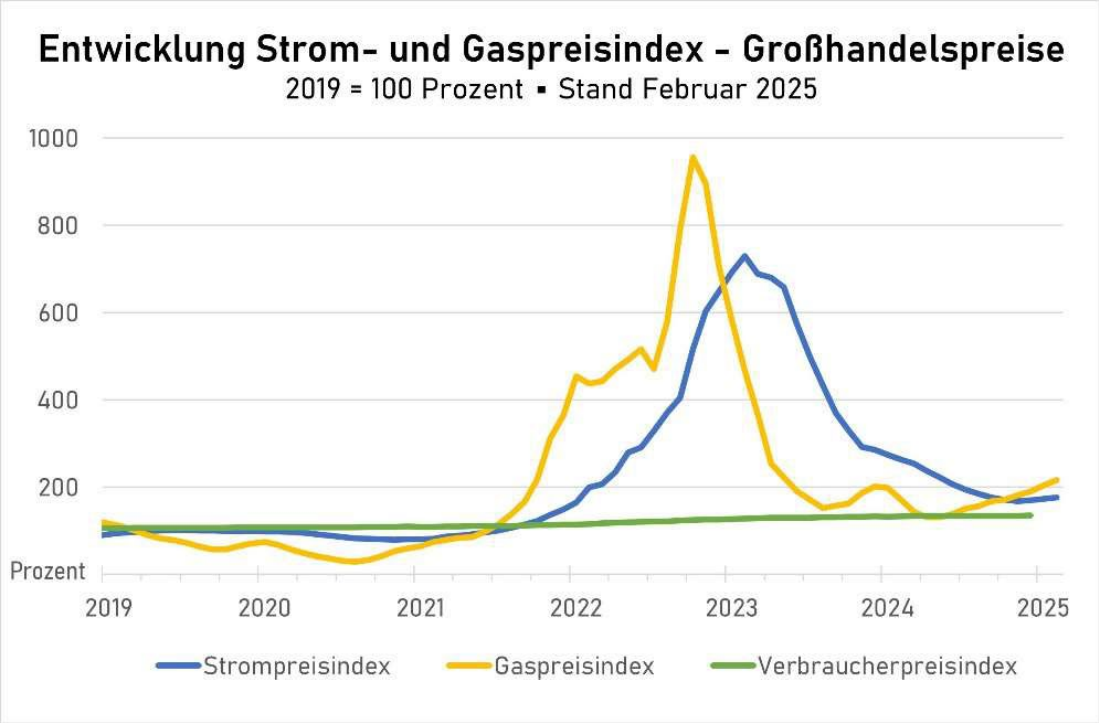
- Im Vergleich zum Februar 2024 liegt der Index um **57,6 %** höher.

- Der Index liegt bei einem Wert von 48,64 €/MWh.



Quelle: EEX, www.energyagency.at/fakten

Gas- und Strompreisindex im Vergleich zum Verbraucherpreisindex

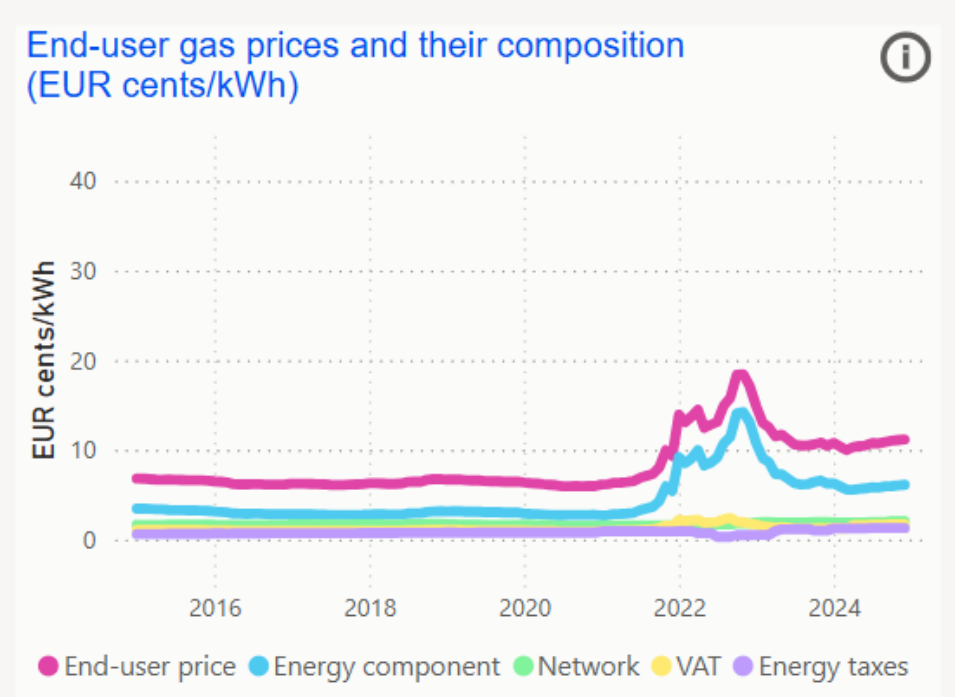


- Ausgehend von den Werten 2019 hat sich der Gaspreisindex im Vergleich zum allgemeinen Verbraucherpreisindex in Folge des Ukrainekriegs gegen Ende 2022 kurzfristig verneunfacht.
- Mitte 2024 lag er kurzfristig auf Niveau des Verbraucherpreisindex, inzwischen zeigt er eine leichte Tendenz nach oben.
- Der Großhandelspreis für Strom ist im Zuge des gestiegenen Gaspreisindex auf den siebenfachen Wert gestiegen, nun hat er sich langsam wieder dem Verbraucherpreisindex angenähert.

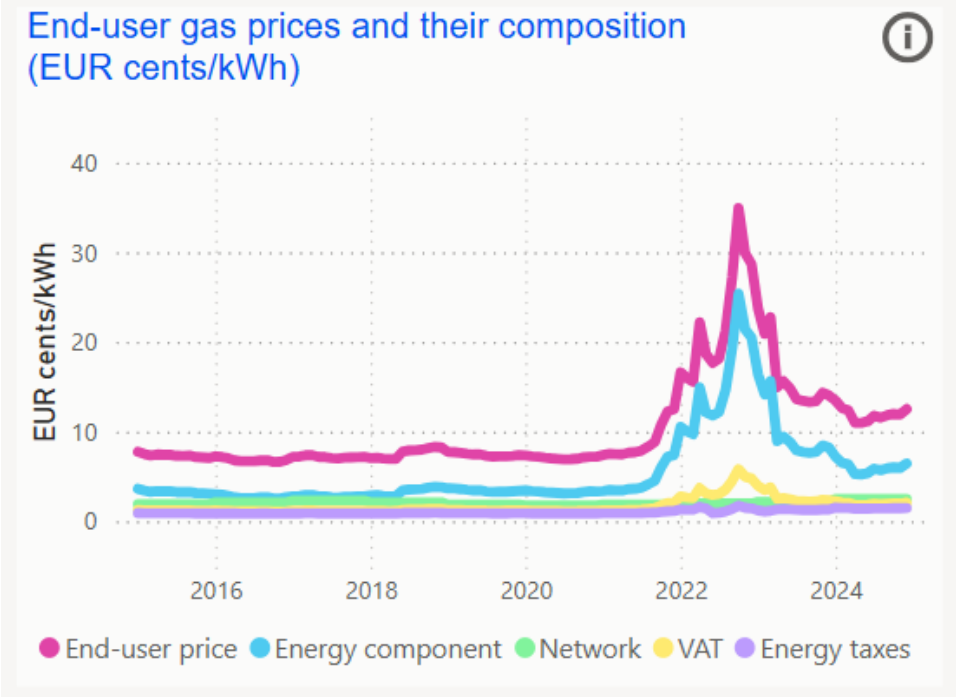
Quelle: Kalab Energie Consulting

Höhere Energiepreise im Vergleich zu anderen Ländern

EU-27



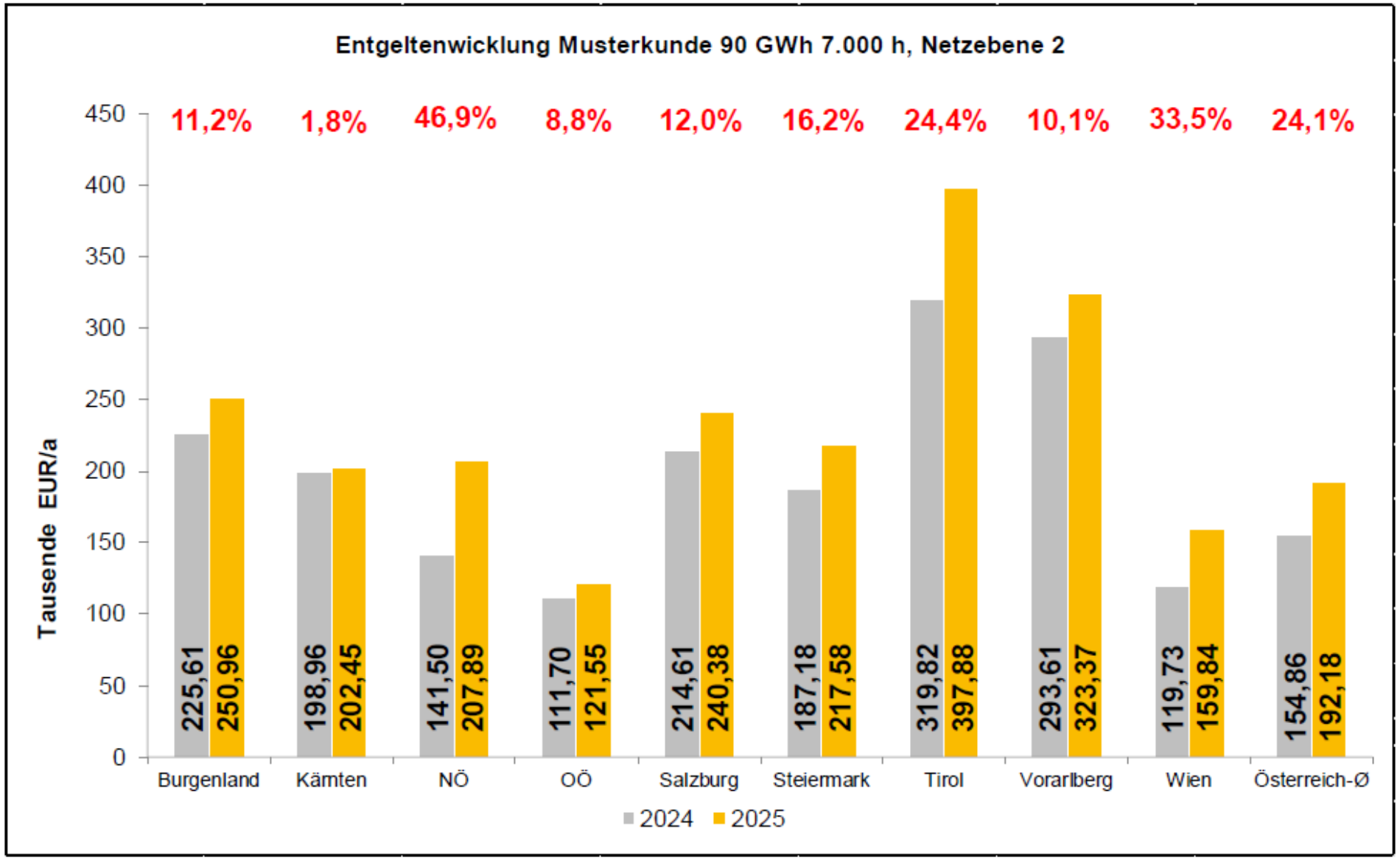
Österreich



Quelle: https://acer.europa.eu/media/charts/retail-electricity-and-gas-markets-prices#

WKO WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

Aktuelle Netzkostensteigerungen äußerst kritisch



WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

Bedeutung von gasförmigen Energieträgern

- Große Zahl von Gasverbrauchern sind WKÖ-Mitglieder (zumindest 200.000 Unternehmen)

- Rund zwei Drittel des österreichischen Gasverbrauchs entfallen auf Unternehmen
  - Industrie aber auch z.B. im Tourismus (nicht nur Wärmeversorgung, sondern auch hocheffiziente Gas-Wäschetrockner)

- Gasverbraucher sind auf eine dauerhaft verlässliche und kostengünstige Gasversorgung angewiesen

… und in Zukunft?

- Der Anteil von Erdgas wird zurückgehen und jener von klimaneutralen Gasen (wie Biomethan und Wasserstoff) steigen

- In welchem Umfang das geschehen wird, wird regional unterschiedlich sein – abhängig von Alternativen und bestehenden Verbrauchsstrukturen

- Industriestandorte mit Hochtemperaturprozessen und der stofflichen (nichtenergetischen) Verwendung von Gasen brauchen auch künftig gasförmige Energieträger, wie z.B.
  - Eisen- und Stahlerzeugung
  - Keramische Industrie
  - Chemieindustrie
  - …

Stilllegung von Gasinfrastruktur

- Bestehende Gas-Infrastruktur kann Biomethan ohne Umrüstungsaufwand transportieren und stellt einen Vermögenswert dar, der nicht vernichtet werden darf
- Für die betroffenen Kunden müssen die Alternativen zu wettbewerbsfähigen Preisen sicher und in ausreichendem Ausmaß verfügbar sein
- Stilllegung ist ein komplexer Prozess, der ein differenziertes Herangehen und klare rechtliche sowie wirtschaftliche Grundlagen erfordert
- Wer trägt die Kosten der Stilllegung?
  - Es gibt weiterhin unvermeidliche sicherheitsrelevante (Re-)Investitionen …
- Was umfasst die Stilllegungspflicht in der technischen Praxis?
  - Darf nicht als Verpflichtung zum Rückbau verstanden werden …
- Stichwort „Entschädigungen“:
  - Bestehende Netzanschlüsse sind vermögenswerte Rechte → vom Eigentumsrecht geschützt → diese dürfen nur unter bestimmten Bedingungen (privatrechtliche Vereinbarung oder Verfahren) entzogen werden
  - Entschädigungen müssen sachgerecht und fair sein

Stilllegungsplanung

- Voraussetzung ist eine Energieraumplanung:
  - Abstimmung mit Wärmeplanung und Rohstoffversorgung (Gase zur nichtenergetischen Verwendung)
  - Es darf zu keinen Versorgungslücken kommen
- Kriterien:
  - Anzahl der Zählpunkte allein ist kein geeignetes Kriterium
  - Den transportierten und abgenommenen Mengen muss entscheidendes Gewicht zukommen, ggf. ergänzt um Kriterium der Ausnutzung der Leitungskapazität
  - Wirtschaftliche Lage der Unternehmen (z.B. derzeit Rezession) hat Einfluss auf Gasnachfrage
  - Möglichkeit der Nachnutzung für H2 oder CO2
  - Künftige Integration von grünen Gasen: Potenzial von Biogasanlagen kann nur genutzt werden, wenn funktionsfähiges Verteilnetz zur Verfügung steht
  - Berücksichtigung der Abschreibung: Abgeltung allfälliger Restwerte von Kundenanlagen bzw. Netzinfrastruktur
  - Betrachtung der Gesamtkosten

Gedanken zu den EU-Stilllegungsplänen

- Kein Gold-Plating bei den Vorgaben an nationale Stilllegungspläne bzw. der Verpflichtung zur Erstellung eines solchen
  - Stilllegungsplanung lt. EU nur erforderlich, wenn der erwartete Rückgang der Erdgasnachfrage eine Stilllegung **erforderlich** macht → klare Kriterien nötig, da in die Rechte der betroffenen Netzbetreiber und Kunden eingegriffen wird; Betrachtung der Auswirkung auf Netzkosten nötig
  - EU macht keine Vorgaben betr. Inhalte und Formate der Pläne
  - Es gibt auch keine Mindestvorgaben im Hinblick auf „Menge“ der stillzulegenden Leitungen

  → Das künftige GWG muss als Ergebnis einer Stilllegungsplanung „zulassen“, dass die vorhandene Infrastruktur weiterhin benötigt wird

- Wenn Stilllegung unvermeidbar ist, dann ist ein klarer Planungsrahmen für Kunden nötig, um eine kosteneffiziente Energie- und Prozessumstellung zu ermöglichen

Transformation des Gasnetzes

- Umstellung auf den Energieträger Wasserstoff stellt eine zentrale Möglichkeit zur Dekarbonisierung der Wirtschaft dar
- Aufgrund eines fehlenden Rechtsrahmens ist die Entwicklung der Wasserstofftechnologien noch nicht in die Breite gegangen; bislang sehen wir erst Pionierprojekte
- Umwidmung des bestehenden Gasnetzes in Richtung Wasserstoffnetz ist nicht nur Kostenthema, sondern auch Frage der Zeit und der Ressourcenschonung
- Transformation muss auch schrittweise möglich sein (H2-Beimischung)

Fazit

- Möglichst bald klare und langfristig verbindliche Rahmenbedingungen für die Gassystemtransformation nötig
- Berücksichtigung der Wechselwirkungen zwischen Erdgas und klimaneutralen Gasen im Hinblick auf die Umwidmung des bestehenden Gasnetzes
- Integrierte und sektorübergreifende Planung des Wasserstoffnetzes erforderlich
- Gemeinsame Planung von Erdgasnetz-Stilllegung und Wasserstoff-Netzentwicklung ODER Wasserstoff-Netzentwicklung als verbindlicher Input für Stilllegungsplanung
- Berücksichtigung weiterer Alternativen wie Strom oder Biomasse
- Abstimmung mit Nachbarländern erforderlich
- Österreich muss Drehscheibe (Transitland) in Europa bleiben → Chance zur Verteilung der Kosten

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!